

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einleitung	11
1. Der Kontext des evangelischen Religionsunterrichts	25
1.1 Rechtliche Grundlage: Art. 7 Abs. 1–3 GG	25
1.2 Aufgaben und Zielsetzungen des Religionsunterrichts	29
1.3 Aktuelle Herausforderungen für den Religionsunterricht	31
1.3.1 Pluralisierung und Individualisierung	31
1.3.2 Säkularisierung und Enttraditionalisierung	38
1.3.3 Zugänge Jugendlicher zu Religion	45
1.3.4 Tendenz zur Versachkundlichung	51
2. Der Ansatz des Theologisierens mit Jugendlichen	55
2.1 Aktueller Forschungsstand	56
2.2 Inhalt und Anliegen	62
2.3 Entwicklung und Hintergrund	66
2.4 Abgrenzung zum Theologisieren mit Kindern und Erwachsenen	72
2.5 Aufgaben und Rollen der Lehrkraft	76
2.6 Theologiebegriff I: Können junge Menschen ohne wissenschaftliche Vorbildung Theologie treiben?	80
2.7 Kritische Anfragen an den Ansatz	88
3. Theologisieren mit religionsfernen Jugendlichen – Begriffsklärungen, Voraussetzungen, Konsequenzen	95
3.1 Aktueller Forschungsstand	95

3.2	Wer sind die ‚Religionsfernen‘?	102
3.3	Theologiebegriff II: Können junge Menschen ohne persönlichen Glauben Theologie treiben?	111
3.4	Gelingensbedingungen für das Theologisieren mit religionsfernen Jugendlichen	121
3.4.1	Lebensweltbezug und Lebensdienlichkeit	122
3.4.2	Erfahrungsorientierung	126
3.4.3	Dialog auf Augenhöhe	129
3.4.4	Anfänglichkeit und Entdeckung	131
4.	Der Forschungsprozess der Untersuchung – Empirische Erkundung	135
4.1	Die Fragestellung	136
4.2	Das Forschungsdesign	137
4.2.1	Der qualitative Zugang	138
4.2.2	Das methodische Vorgehen	144
4.3	Die Datenerhebung	146
4.3.1	Forschungsethische Überlegungen	146
4.3.2	Die Erhebungen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern	147
	<i>Exkurs I: Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich</i>	<i>148</i>
	<i>Exkurs II: „Theologisieren mit Jugendlichen“ als didaktisches Modell zwischen Universität und Schule</i>	<i>153</i>
4.3.3	Das Videografieren des Unterrichts	156
4.3.4	Die Unterrichtsthemen	157
4.4	Die Datenauswertung	159
4.4.1	Die Grounded-Theory-Methodologie	160
4.4.2	Der Wechselprozess von Datenerhebung und Datenauswertung und das Theoretische Sampling	162
4.4.3	Das Theoretische Kodieren	163
4.4.4	Die permanente komparative Analyse	165
4.4.5	Das Schreiben von Memos	166
4.4.6	Die Relationierung von Datenerhebung, Kodieren und Memoschreiben	167

5. Theologisieren mit religionsfernen Jugendlichen in der unterrichtlichen Praxis – Empirische Erkenntnisse	169
5.1 Die Inhaltsebene	172
5.1.1 Wissen über religiöse Inhalte und Traditionen	173
5.1.2 Parallelen zu biblisch-dogmatischen Denkfiguren	181
5.2 Die Prozessebene	198
5.2.1 Weiterentwicklung eigener Gedanken durch das Theologisieren	199
5.2.2 Vorantreiben des Theologisierens	216
5.3 Die Reflexionsebene	229
5.3.1 Einlassen auf theologischen Denkhorizont – <i>etsi Deus daretur</i>	231
5.3.2 Fähigkeit zum Perspektivenwechsel	241
5.4 Die Subjektebene	254
5.4.1 Bezug zur eigenen Lebenswelt	262
5.4.2 Eigene Verortung und Positionierung	270
6. Zusammenführung der Ergebnisse – Ertrag und Konsequenzen	279
6.1 Konzeptionelle Konsequenzen	279
6.1.1 Der Theologiebegriff des Theologisierens	280
6.1.2 Die Haltung gegenüber den Jugendlichen	285
6.2 Didaktisch-methodische Konsequenzen	291
6.2.1 Das Theologisieren als Prozess und Ermöglichungsraum	291
6.2.2 Impulse für die Gestaltung des Theologisierens im Religionsunterricht	295
6.3 Religionspädagogische Konsequenzen	301
6.3.1 Heterogenitätssensible Religionspädagogik	302
6.3.2 Hermeneutik des Zutrauens	309
7. Offene Fragen und Ausblick	315

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	321
Literatur	323
Anhang: Fragebogen	343